



NEWSLETTER

10. März 2006



In diesem Newsletter finden Sie:

- **Tourist-Card macht Wanderer zu Entdeckern**
- **150 Motorräder locken zum Abstecher**
- **Chauffeur-Service „sammelt“ die Wanderer ein**
- **Der Sachsenring besticht durch grandiose Aussichten**



Impressum

Herausgeber:
OstWestfalenLippe Marketing GmbH/
Teutoburgerwald Tourismusmarketing
Projektbüro Hermannshöhen
Jahnplatz 5
33602 Bielefeld
Tel. 0521 96733-25
Fax 0521 96733-19
info@teutoburgerwald.de
www.hermannshoehen.de
www.teutoburgerwald.de
V.i.S.d.P.: Herbert Weber

Foto: Hermannshöhen, münch.fotodesign!

Tourist-Card macht Wanderer zu Entdeckern

Mit der Tourist-Card bietet Bielefeld, sozusagen im Zentrum der Hermannshöhen gelegen, auf unkomplizierte Weise eine Entdeckungsreise an, bei der sich sogar noch bares Geld sparen lässt. Denn diese touristische Scheckkarte ab 8,00 € ist Fahrschein für die StadtBusse und StadtBahnen der „Teuto-Metropole“ sowie auch Eintritts- oder Ermäßigungskarte für 20 einladende Bielefeld-Angebote von der Stadtführung über den Besuch zahlreicher Museen bis zum deftigen Abendessen. Für Hermannshöhen-Wanderer besonders interessant ist die Ein-Tages-Karte (als Einzel- oder Gruppenkarte erhältlich), da sie bereits ab 18 Uhr des Vortages gilt. Infos + Vorbestellungen: Bielefeld Marketing GmbH, Telefon 0521-516102, info@bielefeld-marketing.de. hhg

150 Motorräder locken zum Abstecher

Die Geschichte des Motorrads lässt sich für Hermannshöhen-Wanderer ideal in der alten Ibbenbürener Schule erleben. Über 150 Ausstellungsstücke faszinieren dort - vom 1882 hergestellten Hochrad bis zum schwersten Motorrad deutscher Fertigung, der Münch Mammut 1200 TTS. In der Ausstellung begeistern auch Motorräder mit Seitenwagen und einzigartige Raritäten, wie z. B. die wassergekühlte Diel von 1927. Die Fahrzeuge sind übrigens alle in fahrbereitem Originalzustand. Geöffnet ist das Motorrad-Museum vom 1. April bis 31. Oktober, samstags von 14-18 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10-18 Uhr. Weitere Auskünfte unter Telefon 05451-6454. hhg

Chauffeur-Service „sammelt“ die Wanderer ein

Ein ganz besonderer Service für Hermannshöhen-Wanderer wird im lippischen Horn-Bad Meinberg geboten: Nach Touren am Eggeweg Richtung Süden und am Hermannsweg auf den Spuren der Römer und Germanen wartet zur Rückfahrt ins Quartier jeweils ein Chauffeur. Bei dem fünftägigen Programm dient der erste Tag übrigens dem Eingewöhnen, der zweite ist der Moor-Köche-Tour vorbehalten – da lädt allerdings ein Fahrrad zur Rückfahrt. Aber an den nächsten Tagen wird es dann Chauffeur-komfortabel...Und am letzten Tag gibt es nach dem Frühstück im historischen Kurpark eine entsprechende Urkunde. Gebucht werden kann ab 198 Euro im Doppelzimmer – inbegriffen vier Übernachtungen mit Frühstück, zwei Moor-Köche-Verzehrgutscheine (im Wert von je 10 Euro), Fahrrad-Transport zum Moor-Koch der Wahl, einmal Leihfahrrad, Gutschein für drei Tage öffentlicher Nahverkehr in Lippe sowie Abholung mit dem Auto vom Eggeweg und Hermannsweg. Auch für Einzelreisende interessant bei einem Zuschlag ab nur acht Euro. Infos: Stadtmarketing Horn-Bad Meinberg, Tel. 05234-98903, www.horn-badmeinberg.de, E-Mail: h.mueller-hisje@lippe.de hhg



NEWSLETTER

10. März 2006

Sehenswürdigkeiten in Bad Driburg :

Der Gräfliche Kurpark und die Trinkhalle:
Der 60 ha große Park zeugt von der 200jährigen Tradition des Heilbades Bad Driburg (Foto siehe unten).

Die Iburg-Ruinen mit dem Kaiser-Karls-Turm (Foto siehe unten) – in dieser ehemaligen sächsischen Fliehburg (753 n.Chr.) wird als Standort des Heiligtums Irmisul gehandelt, das Karl der Große zerstörte.

Die Mühlenpforte: Angeschlossen an die Fußgängerzone wurde am Kesselbach ein Teilstück der mittelalterlichen Stadtmauer Bad Driburgs sowie ein altes Mühlrad rekonstruiert.



Mit Anschluss an die Hermannshöhen:

Rund um Bad Driburg wandern

Der Sachsenring besticht durch grandiose Aussichten

Wenn es auf den Hermannshöhen Richtung Süden geht, übernimmt nahe Detmold der Eggeweg die Wanderer vom Hermannsweg an den monumentalen Externsteinen. Diese direkte Verbindung zwischen Teutoburger Wald und Sauerland bietet viele Abstecher und Themenwege. Besonders beliebt ist dabei etwa der Sachsenring rund um Bad Driburg.

Aktivspaß auch für Spaziergänger

Schöne Panorama-Blicke und grandiose Aussichten faszinieren auf diesen 18 Kilometern, die gut zu bewältigen sind. Auch Spaziergänger haben ihren Aktivspaß, denn der Rundweg kann vielfach abgekürzt werden. Nur wenige Anstiege sorgen für etwas Anstrengung. Dafür erfreuen um so mehr Bänke und Schutzhütten, artenreiche Flora und zahlreiche Erinnerungsstätten etwa an Dichter wie Friedrich Wilhelm Weber. Und ein gutes gastronomisches Angebot bietet ausgezeichnete Einkehrmöglichkeiten - zum Beispiel bei Bad Driburg im Zentrum, im Gräflichen Kurhotel im Kurpark, in der Sachsenklause und im Mühlengrund. Und direkt am Sachsenring verwöhnt auch das komfortable Superior Hotel neuhaus mit Hallenbad und Sauna.

Gesunde Pause mit Kneipptreten oder Thermenbesuch

Wer eine Pause einlegen will, könnte an den Kneippanlagen seiner Gesundheit nützen oder im Kurpark – hier lädt die moderne Driburg-Therme ein – verweilen. Quellen, Steinbrüche und sogar ein Arboretum (Sammelpflanzen lebender Gehölze zu Studienzwecken) im Buddenberg-Park sorgen für vielfältigen Naturgenuss. Geologisch gleichermaßen interessant sind Abschnitte durchs Trockental oder die Sumpf- und Muschelkalkflora. Wer auf historischen Spuren wandeln will, findet eine alte Glashüttenanlage sowie Bronzegräber und er kann die Iburg-Ruine mit Kaiser-Karlturm und Gruft besichtigen. Infos: Bad Driburger Touristik GmbH, Telefon 05253/98940, www.bad-driburg.com oder www.hermannshoehen.de hhg

Der Sachsenring ist markiert mit „S“, er beginnt und endet an der Markuslinik in der Brunnenstraße in Bad Driburg. Von der Iburg gibt es einen Zugangsweg als Abkürzung zurück zur Tourist-Info - so lassen sich acht der insgesamt 18 km „sparen“. Die Anfahrt mit ÖPNV ist kein Problem. Vom Bahnhof der Bäderstadt sind es 500 m bis zur Tourist-Info und ein Kilometer bis zum Kurpark. Und wer mit dem Auto anreist, findet Parkplätze am Kurpark und Wanderparkplätze am Reelser Kreuz, an der Weberhöhe und unterhalb der Iburg.